

**Niederschrift**

über die Sitzung des Bauausschusses Amt Itzehoe-Land am 19.03.2024.

Ort: Sitzungssaal des Amtes Itzehoe-Land, Margarete-Steiff-Weg 3,  
25524 Itzehoe

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Klaus Krüger

Mitglieder

Matthias Denninger

Henning Klapdor

Dirk Maaß

Stellvertreter für Herrn

Dirk Mollenhauer

Christian Schneider

Gäste

Maren Losse

(2. stellv. Bürgermeisterin der  
Gemeinde Lohbarbek)

Jens-Uwe Veit

(1. stellv. Amtsdirektor)

aus der Verwaltung

Jan Bokelmann

Nico Brümmerstedt

Protokollführer/-in

Andreas von Possel

Nicht anwesend:

Mitglieder

Dirk Mollenhauer

- entschuldigt -

Die Mitglieder des Bauausschusses waren mit Einladung vom 08.03.2024 zu Dienstag, den 19.03.2024, zu 17:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Sitzung war öffentlich.

**Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Brandschutzmaßnahmen in der Flüchtlingsunterkunft in Lohbarbek  
hier: Mittelbereitstellung und Beschluss zur Durchführung der Maßnahmen  
Vorlage: AI/BA/639/2024
- 3 Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bauausschussvorsitzender Krüger begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Losse aus Lohbarbek, Herrn Veit, Herrn Bürgermeister Maaß als Vertreter für Herrn Mollenhauer sowie die Vertreter der Amtsverwaltung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

**TOP 2: Brandschutzmaßnahmen in der Flüchtlingsunterkunft in Lohbarbek  
hier: Mittelbereitstellung und Beschluss zur Durchführung der Maßnahmen  
Vorlage: AI/BA/639/2024**

Bauausschussvorsitzender Krüger führt in den Sachverhalt ein und verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage. Es sind einige bauliche Maßnahmen an der zukünftigen Flüchtlingsunterkunft in Lohbarbek vorzunehmen, insbesondere hinsichtlich des Brandschutzes. Herr Krüger bittet die Vertreter des Bauamtes in dieser Angelegenheit vorzutragen.

Herr von Possel stellt zunächst anhand einer Power-Point-Präsentation, welche als Anlage zu dem Protokoll beigefügt ist, die Lage des erworbenen Grundstückes dar. Nach Mitteilung des Ordnungsamtes wird das Objekt Anfang April übernommen. Die Organisation und die Inbetriebnahme liegt in der Hand des Ordnungsamtes. Der Amtsausschuss hat nach entsprechender Vorberatung im Bauausschuss am 16.10.2023 beschlossen, auf umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zu verzichten. Dennoch sind einige unverzichtbare Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich. Die einzelnen Maßnahmen, welche der Power-Point-Präsentation zu entnehmen sind, werden ausführlich durch Herrn Bokelmann, Techniker im Hochbau, vorgestellt. Neben der Erneuerung von zwei Dachbodentreppen, dem Nachrüsten an Brandschutztüren, der Überprüfung der funkvernetzten Brandmeldeanlage sowie einigen Reparaturarbeiten an den vorhandenen Dächern wird als größte Maßnahme das Herstellen eines zweiten baulichen Rettungsweges (Fluchtwegtreppe) erforderlich. Das Erfordernis eines festen baulichen Rettungsweges ergibt sich gem. Herrn Bokelmann aus der Landesbauordnung Schleswig-Holstein. Hinsichtlich der Bauausführung wird seitens der Mitglieder vorgeschlagen, dass die neue Fluchtwegtreppe gerade in den Gartenbereich hineinführen sollte. Man sieht hier die größte Möglichkeit einer Kostenersparnis, welche man grundsätzlich bei den Maßnahmen zum Ziel haben sollte. Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen sich nach kurzer Aussprache einvernehmlich für diese Variante aus.

Nach weiterer Aussprache zu den einzelnen Maßnahmen fasst Herr Bokelmann die potenziellen Kosten noch einmal zusammen. Obwohl mit einer nicht unerheblichen Kosteneinsparung hinsichtlich der Fluchtwegtreppe gegenüber der Kostenschätzung

zu rechnen ist, sollen trotzdem insgesamt 53.000 Euro überplanmäßig bereitgestellt werden, um gegebenenfalls bei unvorhersehbaren erforderlichen Maßnahmen handlungsfähig zu bleiben.

Herr von Possel erläutert die nächsten notwendigen Schritte bezüglich der Ausschreibung und der Umsetzung der Maßnahmen.

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss zu beschließen, im Haushalt zusätzlich 53.000 Euro für erforderliche Brandschutzmaßnahmen sowie Reparaturarbeiten am Dach bereitzustellen und fasst den Beschluss zur Durchführung der im Bauausschuss vorgestellten Maßnahmen unter der Berücksichtigung, dass die zu errichtende Fluchtwegtreppe gerade in den Gartenbereich hineingeführt wird.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, die Maßnahmen schon jetzt auszuschreiben, so dass die Auftragserteilung unmittelbar nach der Beschlussfassung im Amtsausschuss erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis: 5 dafür

### TOP 3: Mitteilungen und Anfragen

#### 3.1

Es wird mitgeteilt, dass die Brandschutztüren in der Julianka-Schule in den Osterferien eingebaut werden. Herr Brümmerstedt, Techniker im Hochbau, teilt mit, dass hinsichtlich des auf dem Schulhof vorhandenen Spiegehügels in Kürze ein Ortstermin unter Teilnahme von Eltern und Mitgliedern des Schulausschusses stattfindet. Es schließt sich eine kurze Diskussion über die Erforderlichkeit von Sicherheitsmaßnahmen diesbezüglich an. Über die Asphaltfläche auf dem Schulhofgelände wurde im Schulausschuss beraten. Das Protokoll soll abgewartet werden.

#### 3.2

In dem Amtsgebäude bedarf es in Teilbereichen noch des Austausches der Beleuchtung in LED. Diesbezüglich wurde ein Förderantrag gestellt. Eine vorhandene Dachluke soll noch in diesem Jahr ersetzt werden. Zudem bedarf es der Erneuerung eines veralteten Klimagerätes. Die erforderlichen Pflasterarbeiten im Außenbereich werden bei besseren Witterungsbedingungen durchgeführt. Herr Adam, Techniker im Tiefbau, wird versuchen, diese Maßnahme mit einer anderen Maßnahme zu verbinden.

#### 3.3

Herr Brümmerstedt berichtet über anstehende Maßnahmen beim Kindergarten Löwenzahn, wie Terrassenüberdachung, Lagerfläche für einen Müllcontainer, Erneuerung der Einfriedigung und einer Zuwegung für die Naturgruppe.

#### 3.4

Herr von Possel teilt mit, dass sich der Feuerschutzausschuss des Amtes für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr Krummendiek ausgesprochen hat.

3.5

Hinsichtlich der Julianka-Schule in Heiligenstedten tauscht man sich intensiv über die Vor- und Nachteile einer Sanierung bzw. eines Neubaus aus.

.....  
Klaus Krüger  
Ausschussvorsitzender

.....  
Andreas von Possel  
Protokollführer